

GRÜNE HEUCHLER



Die Doppelmoral
der **Moralisten**

Erstaunlich, welche Kehrtwenden eine Grüne Partei nehmen kann. In der Praxis scheint sich die Lust an der Transparenz der Politik oder auch am Klimaschutz doch nicht so gut durchsetzen zu können, wie es die Partei teils gerne vermittelt oder gerne hätte.

Ursula Nonnenmacher, Gesundheitsministerin von Brandenburg, hat sich einen erstaunlichen Fauxpas geleistet.

Darüber berichtet die „B.Z.“ aus Berlin. Die grüne Gesundheitsministerin habe noch im März den „neuen E-Audi“ präsentiert. „Der erste vollelektrische Dienstwagen der Regierung!“. Die B.Z. jedoch enthüllt: „Heimlich fuhr sie den Benziner ihres Staatssekretärs“, weil sie Angst vor der fehlenden Reichweite gehabt habe.

Der Audi e-tron soll mit vollem Akku immerhin eine Reichweite von 350 km haben. Sie benötigte am 18. April offenbar für eine Fahrt von Potsdam über den Wohnort Falkensee zur KZ-Gedenkstätte Ravensbrück (hin und zurück zwischen 230 und 270 Kilometer Fahrtstrecke insgesamt) den VW Passat „Business“, den ihr Stellvertreter Michael Ranft fährt. Auf Anfrage der B.Z. habe das der Sprecher der Ministerin „eingestanden“.

Es haben die Erfahrungswerte für die Reichweite des E-Autos gefehlt, heißt es weiter mit Bezug auf längere Strecken. Immerhin musste die Politikerin nach dem Besuch der Gedenkstätte im Anschluss zur „Unterzeichnung der neuen Corona-Verordnung in Potsdam“ – und zwar direkt.

Allerdings sei der Vorgang unbemerkt geblieben. Wegen der Lockdown-Situation habe die politische Konkurrenz erst gar nicht zur Gedenkstätte kommen dürfen. Der Sprecher der Gesundheitsministerin, so der Bericht, habe zunächst die Behauptung aufgestellt, die Ministerin würde „nur ihren Elektro-Audi“ nutzen – auf Landstrecken „mit Ladestopp“. Eine Falschaussage, die Probleme bringen kann. Schließlich hat die Ministerin sich nach Ansicht der Opposition der Linken über die Dienstwagen-Richtlinie hinweggesetzt.

Doch nicht nur die Grünenpolitiker selbst scheinen die „tolle Elektro-Zukunft“ nicht sonderlich gut zu finden ...

Es regt sich genereller Tumult in der Partei, denn:

Das Lithium in den Batterien ist ein absoluter Umweltkiller – und moralisch HÖCHST bedenklich. Für viele Bürger ist das freilich nichts neues. Manche Parteimitglieder der Grünen fallen aber, ob der „neuen und schockierenden Faktenlage“ aus allen Wolken ...

Batterien von Elektroautos wiegen rund 300 Kilogramm. Sie enthalten die seltenen Erden Lithium und Kobalt. Auf dem Hochplateau, das sich die drei südamerikanischen Länder Chile, Argentinien und Bolivien teilen, lagern 85 % der weltweiten Lithiumvorkommen. Sie sind relativ einfach zugänglich, da sie in Salzseen unter offenem Himmel lagern. Die Gewinnung dieser Rohstoffe ist jedoch alles andere als umweltfreundlich.

Der Abbau von Lithium in einer der trockensten Gegenden der Welt, dem Gebiet der großen Seen im Nordwesten Argentinien, wird dramatische Auswirkungen auf die Wasserreserven vor Ort haben. Denn für die Gewinnung von Lithium werden gigantische Mengen von Wasser benötigt: Das Grundwasser in den Salzseen, welches einen sehr hohen Mineralanteil aufweist, wird in künstliche Becken gepumpt.

Durch zahlreiche Verdunstungsschritte kommt es zu einer Erhöhung der Lithiumkonzentration in den Becken, so dass es dann entnommen und weiterverarbeitet werden kann. Die erhöhte Verdunstungsrate und der dadurch sinkende Grundwasserspiegel führen für die Menschen vor Ort und die sensiblen Ökosysteme zu massivem Wassermangel.

Der Kongo ist einer der wichtigsten Produzenten von Kobalt, einem weiteren seltenen Rohstoff für Batterien und Akkus. Das Land ist reich an Bodenschätzen und Rohstoffen, jedoch auch bekannt für die Verletzung von Menschenrechten.

Der Reichtum an Bodenschätzen ist zur Hauptursache für alle Konflikte in dem Land geworden. Unter unmenschlichen Bedingungen fördern mehr als zwei Millionen Arbeiter im Kongo im Kleinbergbau Kobalt für die weltweite Produktion von Batterien und Akkus. Der Boom der Rohstoffmärkte geht an ihnen spurlos vorbei, während die eigene korrupte Regierung prächtig verdient. Nicht selten werden auch Kinder in den Kobaltminen eingesetzt.

Dessen ungeachtet will die Bundesregierung die Elektroautoindustrie voranbringen und Verbrennungsmotoren bis 2030 abschaffen. Doch in Lateinamerika regt sich nun Widerstand gegen Abkommen mit den Deutschen zur Gewinnung von Lithium. Die Ureinwohner Boliviens protestierten jetzt wochenlang gegen die geplanten Lithium-Abbauprojekte und kritisierten, dass die Konzerne „ihr heiliges Territorium“ einfach besetzten.

Die Lithium-Konzerne würden die Böden mit ihren Chemikalien verseuchen und die Lamas dadurch krank und mit Missbildungen geboren werden. „Die Konzerne gefährden das Leben an sich hier. Wir werden ihnen nicht gestatten, dass sie hier ein strategisch wichtiges Metall abbauen, um den weltweiten Konsum zu befriedigen, und uns dafür in den Abgrund führt“, sagten Aktivisten.

Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) kommt zudem zu dem Schluss, dass die Rohstoffe für die Batterien von Elektroautos aufgrund der zu erwartenden steigenden Nachfrage in den nächsten Jahren knapp werden. Die hierzulande von der Merkel-Regierung befeuerte Klima- und E-Mobilitätshysterie wirft damit neue Probleme auf.

Das vorgegebene Ziel von zehn Millionen E-Autos auf Deutschlands Straßen im Jahr 2030 sorgt dafür, dass viele Hersteller eigene Offensiven in der E-Mobilität angekündigt haben. Dadurch wird die Nachfrage an den Rohstoffen drastisch steigen, so die Studie des IW. Vor allem die Nachfrage von Kobalt werde immens ansteigen.

Nicht angeführt wird in der IW-Studie, dass vor allem im Kongo sich sklavengleich gehaltene Kinder krank schürfen, damit die E-Mobilitätspropaganda der Merkel-Regierung in Deutschland fortgeführt werden kann. Kinder, auf deren Rücken Merkel und Co. ihr angebliches Umweltbewusstsein zur Schau stellen.

Impressum

Neopresse.com ist ein Projekt der Hahn Newsgroup GmbH & CoKG

Anbieter und Verantwortlicher nach § 18 Abs. 2 MStV:
Hahn Newsgroup GmbH & CoKG HQ-Offisto
Chefredaktion Dr. Bernd Heim
Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
E-Mail: info (@) neopresse.com
Web: www.neopresse.com

Ansprechpartner für Redaktion

Dr. Bernd Heim

E-Mail: redaktion (@) neopresse.com
Web: www.neopresse.com

Ansprechpartner für Werbeschaltungen

Michael Wichert
E-Mail: werbung (@) neopresse.com

Verantwortlich für eigene Inhalte von www.neopresse.com

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Vorbehaltlich etwaiger Satz-, Druck- oder Tippfehler. Quellenangaben für die verwendeten Bilder und Grafiken:

Die auf diesen Webseiten verwendeten Fotos wurden erworben und lizenziert bei folgenden Bildagenturen: commons.wikimedia.org ; fotolia.de ; flickr.com ; pixelio.de ; Sujet Spenden-Overlay: fotolia.de – Daniel Berkmann

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte

Die unter www.neopresse.com zur Verfügung gestellten Artikel und Inhalte dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus „neopresse.com“ stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig halten. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, um sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen, aktuell und zutreffend sind. Dennoch übernehmen wir keinerlei Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder die Aktualität der unsere Artikel von Autoren. Diese Autoren sind ausschließlich für die Inhalte der jeweiligen Artikel verantwortlich. Dies umfasst auch die Haftung der Autoren dafür, dass in den bereitgestellten Texten und Newslettern keine Inhalte vorhanden sind, die gegen geltendes Recht verstoßen. Im Falle eines Verstoßes gegen geltendes Rechts sind die Autoren bei Kenntniserlangung hiervon verpflichtet, diesen umgehend abzustellen.

Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder wir noch die einzelnen Autoren übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung des Newsletters oder der Inhalte oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Artikel weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellen und nicht in diesem Sinne auszulegen sind. Auch dürfen Artikel oder Teile hiervon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzprodukten des oder der in diesen Artikeln besprochenen Unternehmen ist grundsätzlich mit Risiken verbunden.

Es sollte daher vor jeder Anlageentscheidung grundsätzlich eine eingehende persönliche Beratung erfolgen, welche neben finanziellen, auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte berücksichtigt. Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen die Artikel und Inhalte beruhen, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Auch kann aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Somit können die zur Verfügung gestellten Artikel und Newsletter weder eine Beratungsfunktion übernehmen, geschweige denn eine eingehende individuelle Beratung ersetzen. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der zur Verfügung gestellten Informationen für die eigene Anlageentscheidung des Nutzers resultieren, ist ausgeschlossen.

Keine Haftung für Internetauftritte oder Leistungen Dritter Bei der Gestaltung und dem Betrieb unserer Angebote arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen (beispielsweise im Rahmen von Werbeanzeigen), die ihrerseits Internetauftritte und Internet-Dienste anbieten.

Diese können möglicherweise auch durch die Links aus unserem Internetauftritt zugänglich sein. Die Nutzung dieser fremden Dienste erfolgt außerhalb des Verantwortungsbereichs von uns.. Es gelten dann die Datenschutzbestimmungen dieser Dritten. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Haftung für sämtliche Angaben auf den verlinkten Internetseiten grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass diese Partner in der Regel eigene Datenschutzerklärungen und/oder eigene Datenschutzrichtlinien haben. Für diese, mit unseren Angeboten nicht im Zusammenhang stehenden Erklärungen und Richtlinien übernehmen wir naturgemäß keine Verantwortung und Haftung.

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Datenschutz: Hier finden Sie unsere Regelungen gemäß Telemediengesetz (TMG), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen.
